



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Bosnien und Herzegowina
Predstavništvo njemačke privrede
u Bosni i Hercegovini

Wirtschaftsverein  BiH

PRIVREDNO UDRUŽENJE PREDSTAVNIŠTVA NJEMAČKE PRIVREDE U BIH
DIE WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER DELEGATION DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT IN BIH



Konjunkturumfrage 2024

Ergebnisse der Konjunkturumfrage
Darstellung der deutschen Wirtschaft in BiH für das Jahr 2024

Fra Andela Zvizdovića 1 (UNITIC B21) | 71000 Sarajevo | Tel: +387 33 29 59 10 | Fax: +387 33 29 59 20 | E-Mail: info@ahk.ba
ID 4200369150000 | <http://bosnien.ahk.de>

*Prema odluci Njemačkog parlamenta finansira Savezno ministarstvo za privredu i zaštitu klime
Ekskluzivni partner: Webhelp BH d.o.o.*



ÜBER DIE FORSCHUNG

Die Konjunkturumfrage für das Jahr 2024, wurde vom 21. Februar bis 19. März 2024 durchgeführt. Insgesamt nahmen 65 Unternehmen teil, 28 große und mittlere sowie 36 kleine Unternehmen. Davon stammen 43 % aus dem Dienstleistungssektor, 39 % aus dem produzierenden Gewerbe und 12 % sind Handelsunternehmen. 56 % der Unternehmen haben zwischen 1 und 49 Mitarbeiter, 33 % zwischen 50 und 249 Mitarbeiter und 9 % 250 Mitarbeiter oder mehr. 64 % der teilnehmenden Unternehmen haben ihren Sitz in Bosnien und Herzegowina und 19 % in Deutschland.

WICHTIGSTE FORSCHUNGSERGEBNISSE

Wirtschaftslage und Erwartungen

30 % der Befragten glauben, dass die aktuelle Wirtschaftslage in Bosnien und Herzegowina schlecht ist, während 73 % der Umfrageteilnehmer die Aussichten für die Wirtschaft von Bosnien und Herzegowina in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr als unverändert oder besser einschätzen. Die Hälfte der Forschungsteilnehmer geht davon aus, dass sich die Geschäftslage ihres Unternehmens im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr verbessert oder unverändert bleibt.

Beschäftigung, Investitionen

Die Zahl der Unternehmen, die Bosnien und Herzegowina erneut als Investitionsstandort wählen würden, blieb mit 84 % im Vergleich zum Vorjahr gleich. Die Hälfte der an der Untersuchung teilnehmenden Unternehmen geht davon aus, dass die Investitionsausgaben im Vergleich zum Jahr 2023 steigen werden. Weniger als die Hälfte der Unternehmen (47 %) geht davon aus, dass die Zahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr gleich bleiben wird und es keine nennenswerten mehr geben wird Änderungen.

Der EU-Annäherungsprozess

75 % der befragten Unternehmen halten den EU-Annäherungsprozess sowie die Öffnung des deutschen Marktes (65 %) für sehr wichtig. Zwar wurde der Zugang zu EU-Mitteln als durchschnittlich bewertet (48 % der Befragten), ebenso wie der aktuelle Kandidatenstatus (25 % der Befragten).

Professionelle Arbeitskräfte

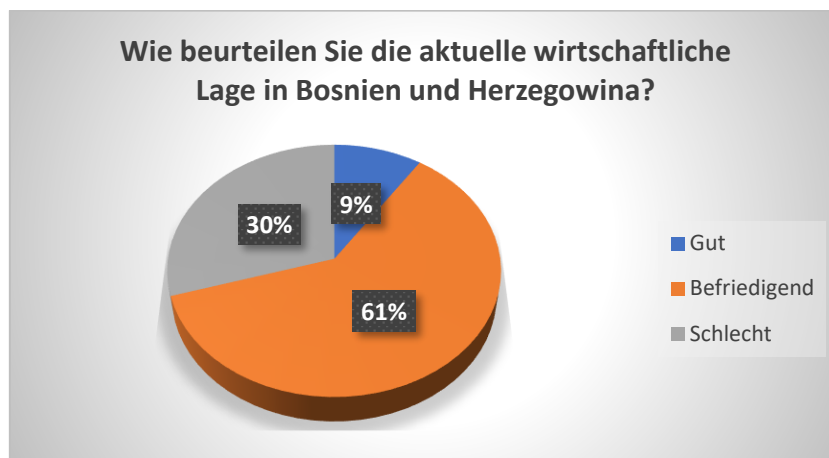
60 % der Unternehmen bauen ihr Angebot an internen Schulungen aus, um die Belegschaft zu halten und so Abwanderungen vorzubeugen, sowie eine verstärkte Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen (40 %).

Langfristige Veränderungen in der internationalen Arbeitsteilung

30 % der Teilnehmer glauben, dass der politische Einfluss auf Lieferketten zunehmen wird (z. B. durch Gesetze), während 25 % glauben, dass es in bestimmten Regionen zu Unterbrechungen oder Einschränkungen der Geschäftsbeziehungen kommen wird.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND GESCHÄFTSERWARTUNGEN

Diagramm 1:



Mehr als die Hälfte der Befragten (61 %) glaubt, dass die aktuelle Wirtschaftslage in Bosnien und Herzegowina zufriedenstellend ist. Im Jahr 2023 lag diese Zahl bei 53 %. 30 % der Befragten geben an, dass die aktuelle wirtschaftliche Situation in Bosnien und Herzegowina schlecht ist, und nur 9 % sagen, dass sie gut ist.

Diagramm 2:



26 % der Befragten bewerten die Aussichten für die Wirtschaft in Bosnien und Herzegowina in diesem Jahr als besser als im letzten Jahr (2022: 44 %). 52 % gehen davon aus, dass der Ausblick für 2024 gegenüber 2023 unverändert bleibt (2023: 40 %). Und 22 % der Teilnehmer erwarten für das laufende Jahr schlechtere Konjunkturaussichten im Vergleich zum Vorjahr (2023: 16 %).

Diagramm 3.



70 % der Forschungsteilnehmer bewerten die aktuelle Lage ihres Unternehmens als zufriedenstellend (2023: 54 %). Andererseits ist die Zahl der Unternehmen, die ihre aktuelle Geschäftslage als schlecht einstufen, von 14 % im Jahr 2023 auf 16 % in diesem Jahr gestiegen. Lediglich 14 % der befragten Unternehmen bewerteten die aktuelle Situation als gut (2023: 31 %).

Diagramm 4.



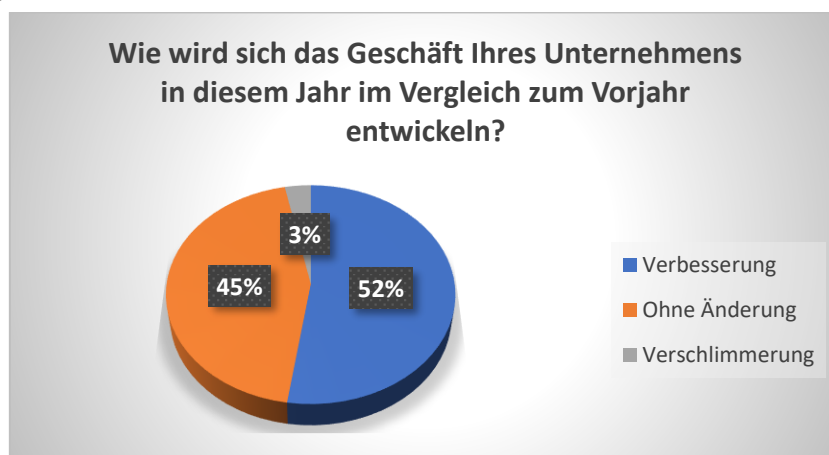
In diesem Jahr wurde die Entwicklung der eigenen Tätigkeit besser bewertet: 52 % der Teilnehmer gaben an, dass sich die Situation in ihrer Tätigkeit im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr besser entwickeln wird (2023: 49 %). 3 % der Umfrageteilnehmer schätzen die Entwicklung ihrer Tätigkeit im laufenden Jahr als schlechter ein (2023: 7 %), während 45 % der Unternehmen davon ausgehen, dass sich im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr nichts ändern wird (2023: 44 %).

Diagramm 5.



Wie in den Vorjahren bewerten die Unternehmen ihre eigene Geschäftstätigkeit besser als die allgemeine Wirtschaftslage. Der Anteil der Unternehmen, die ihre aktuelle Geschäftstätigkeit als gut bezeichnen, sank von 51 % im Jahr 2023 auf 39 % im Jahr 2024. 2 % der Teilnehmer bewerten ihr Geschäft als schlecht, ähnlich wie im Vorjahr. 59 % bewerten den aktuellen Betrieb ihres Unternehmens als zufriedenstellend.

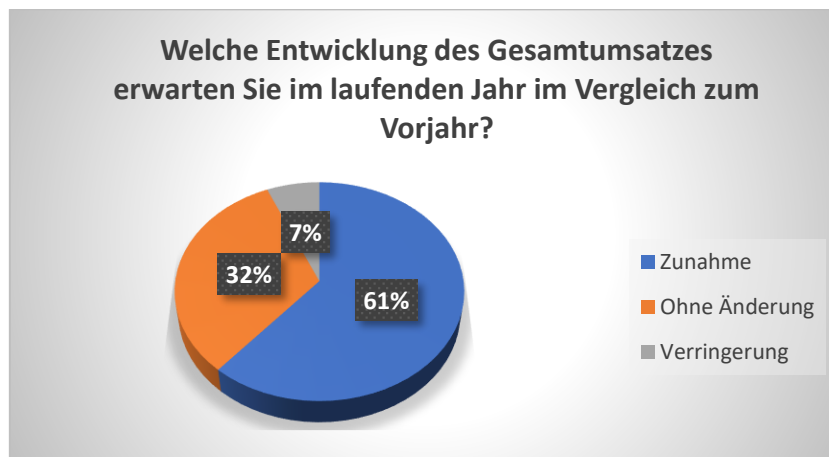
Diagramm 6.



Der Anteil der Unternehmen, die eine Verbesserung ihrer Geschäftstätigkeit im Jahr 2025 erwarten, liegt bei 52 % (2023: 61 %). Weniger als die Hälfte der Teilnehmer, 45 %, gehen nicht davon aus, dass sich die Geschäftslage ihres Unternehmens im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr ändern wird (2023: 34 %). Während 3 % davon ausgehen, dass es im Jahr 2025 zu einer Verschlechterung kommen wird (2023: 4 %).

ENTWICKLUNG DES GESAMTVERKEHRS, DES UMSATZES UND DES EXPORTS

Diagramm 7.



61 % der Unternehmen rechnen mit einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (2023: 69 %), 32 % erwarten keine Veränderung des Gesamtumsatzes im laufenden Jahr (2023: 26 %) und nur 7 % rechnen mit einem Rückgang.

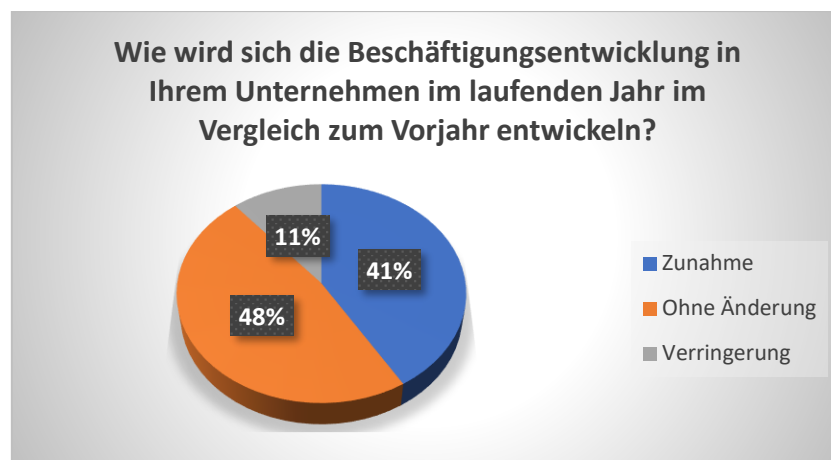
Diagramm 8.



Der Anteil der Unternehmen, die im laufenden Jahr mit einem Anstieg der Exporte rechnen, liegt bei 64 % und damit deutlich höher als im Vorjahr (2023: 37 %). 25 % der Unternehmen, deutlich weniger als 54 % im Jahr 2023, gehen davon aus, dass ihre Exporte in diesem Jahr unverändert bleiben. Lediglich 11 % rechnen mit einem Rückgang (2023: 9 %).

ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHL

Diagramm 9.



41 % erwarten einen Anstieg der Mitarbeiterzahl im Jahr 2025 (2023: 51 %). Der Anteil der Unternehmen, die einen Rückgang der Mitarbeiterzahl melden, stieg von 7 % im Jahr 2023 auf 11 % im Jahr 2024. 48 % der Teilnehmer gehen davon aus, dass sich die Zahl ihrer Mitarbeiter im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 nicht verändern wird (2023: 41 %).

ENTWICKLUNG DER KAPITALKOSTEN

Diagramm 10.



45 % der an der Umfrage beteiligten Unternehmen gaben an, dass sich diesbezüglich im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen ergeben werden. 41 % wollen die Investitionen im Jahr 2024 erhöhen (2023: 51 %). Die Zahl der Unternehmen, die im laufenden Jahr einen Investitionsrückgang melden, liegt bei 14 %, während sie im vergangenen Jahr mit 9 % etwas niedriger ausfiel.

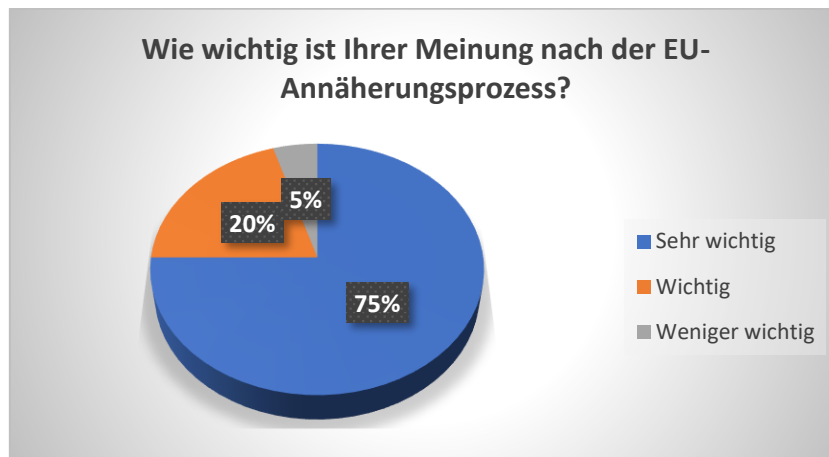
STANDORTQUALITÄT

Diagramm 11.



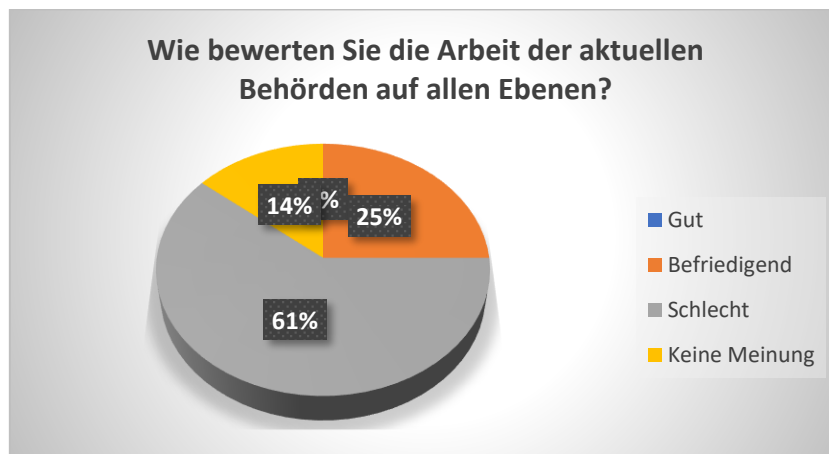
Die Zahl der Unternehmen, die BiH erneut als Investitionsstandort wählen würden, blieb mit 84 % im Vergleich zum Vorjahr gleich.

Diagramm 12.



Immerhin 75 % der Befragten halten den EU-Annäherungsprozess für sehr wichtig, wobei der Zugang zu EU-Mitteln (48 % der Befragten) und der aktuelle Kandidatenstatus (25 % der Befragten) als durchschnittlich eingestuft werden.

Diagramm 13.





Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Bosnien und Herzegowina
Predstavništvo njemačke privrede
u Bosni i Hercegovini

Wirtschaftsverein | **BiH**

PRIVREDNO UDRUŽENJE PREDSTAVNIŠTVA NJEMAČKE PRIVREDE U BIH
DIE WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER DELEGATION DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT IN BIH

Wie im Vorjahr bewertet mehr als die Hälfte der Befragten mit 61 % die Arbeit der aktuellen Regierung als schlecht, was etwas weniger ist als im Vorjahr (75 %).

ÜBER DIE DELEGATION DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT IN BIH

Die AHK in Bosnien und Herzegowina besteht aus drei Organisationen, die unter einem Dach vereint sind: Delegation der Deutschen Wirtschaft in BiH, Wirtschaftsverein BiH und DEinternational d.o.o.

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Bosnien und Herzegowina (AHK BiH) ist Teil des weltumspannenden Netzes von 150 Auslandshandelskammern und Delegationen der deutschen Wirtschaft in 93 Ländern und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer e. V. (DIHK) koordiniert und entwickelt das Netz der Deutschen Auslandshandelskammern stetig weiter. Die enge Zusammenarbeit mit deutschen Wirtschaftsverbänden führt zu weiteren Verbindungen zu Unternehmen und zur Integration in das AHK-Netzwerk. Die Delegation informiert und berät seit ihrer Gründung im Jahr 1997 deutsche Unternehmen und Organisationen auf dem Markt von Bosnien und Herzegowina sowie lokale Unternehmen und Organisationen auf dem deutschen Markt. Über ihre Servicegesellschaft DEinternational d.o.o. bietet die Delegation Dienstleistungen für deutsche und inländische Unternehmen an und unterstützt so deren Außenwirtschaftsvorhaben.

Eine wichtige Säule in der Arbeit der Delegation sind auch Studienreisen nach Deutschland, und von Deutschland nach BiH, deren Ziel der Wissens- und Informationsaustausch ist. Im vergangenen Zeitraum organisierte die Delegation Studienreisen zu Themen wie Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Metall und Holz bei denen den Vertretern aus BiH an konkreten Anwendungsbeispielen verschiedene technologische Lösungen vorgestellt wurden.

Mit aktuell über 110 Mitgliedern im Wirtschaftsverein BiH ist die Delegation der Deutschen Wirtschaft in BiH die größte bilaterale Wirtschaftsvereinigung des Landes und unterstützt als erfahrener und kompetenter Partner deutsche und bosnisch-herzegowinische Unternehmen bei der Markterschließung, Marktbearbeitung und Geschäftsanbahnung. Als Mitglied des Wirtschaftsvereins BiH werden Sie Teil unseres deutsch-bosnischen Wirtschaftsnetzwerks. Mit der Mitgliedschaft haben Sie Zugang zu einer Plattform, die sich auf die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Bosnien und Herzegowina spezialisiert hat. AHK BiH ist erster Ansprechpartner und Anlaufstelle für deutsche Unternehmen, die sich für den bosnischen Markt interessieren und informiert entsprechend lokale Unternehmen über Kooperationsmöglichkeiten.



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Bosnien und Herzegowina
Predstavništvo njemačke privrede
u Bosni i Hercegovini

Wirtschaftsverein | BiH

PRIVREDNO UDRUŽENJE PREDSTAVNIŠTVA NJEMAČKE PRIVREDE U BIH
DIE WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG DER DELEGATION DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT IN BIH

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <http://bosnien.ahk.de>

Besuchen Sie unsere [Facebook](#) und [LinkedIn](#) Seite!

KONTAKT:

Amer Suljić

Projektmanager Wirtschaftsverein BiH

amer.suljic@ahk.ba

Tel: + 387 33 295 915

Mob: + 387 63 151 131